

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Christian Dirsch
Waldstr. 16
91088 Bubenreuth



An
Herrn Bürgermeister Norbert Stumpf
& die Mitglieder des Gemeinderats
Birkenallee 51
91088 Bubenreuth

Bubenreuth, den 05.03.2017

Antrag zur Gebietsentwicklung Hoffeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

angesichts der nach wie vor hohen Flächenversiegelung in Bayern von 18 ha/Tag, sind wir als Kommune den nachfolgenden Generationen verpflichtet, bei jedem neu zu entwickelnden Baugebiet höchsten nachhaltigen Ansprüchen gerecht zu werden. Das bedeutet, wir müssen Strategien entwickeln, die eine wirtschaftlich leistungsfähige wie auch ökologisch verträgliche Entwicklung von Hoffeld zum Ziel hat.

Eine zukünftig hohe wirtschaftliche Leistungsfähigkeit dieses Gebietes wird von der richtigen Wahl der anzusiedelnden Betriebe abhängen. Dies wird verlässlich nur gelingen, wenn die Gemeinde Bubenreuth Eigentümerin der Flächen wird. So wie es auch in den umliegenden Gemeinden umgesetzt und dem Bubenreuther GR für eine erfolgreiche Entwicklung immer wieder empfohlen wird.

Das Gebiet Hoffeld ist zentral gelegen – bezogen auf den Ort Bubenreuth genauso wie auf die Metropolregion. Es liegt zentral auf der Regnitzachse Nürnberg/Fürth-Erlangen-Forchheim-Bamberg. Mit der S-Bahnstation ist es verkehrstechnisch ebenso gut oder mitunter sogar besser angebunden als Gewerbegebiete in Tennenlohe, Siemens Campus, Nürnberg Nord-Ost, etc.

Wir Grünen sehen in diesem mit dem ÖPNV bestens erreichbaren Gebiet einen hochgradig attraktiven Standort, der gezielt entwickelt werden muss. Besonders interessant ist er für Unternehmensbereiche, die in Büroflächen und Laboren eine hohe Arbeitsplatzdichte schaffen (Forschung & Entwicklung, Verwaltung & Vertrieb).

Für eine gezielte Gewerbeentwicklung im Hoffeld sollte daher untersucht werden, welche Tätigkeitsfelder in der Region gestärkt werden sollen, nach Vervollständigung verlangen oder sich gerade Nischen an den Schnittstellen der Wertschöpfungsketten anbieten. Die Metropolregion Nürnberg betont beispielsweise die Kompetenzfelder

- Information & Kommunikation
- Automotive
- Energie & Umwelt
- Neue Materialien
- Medizin & Gesundheit
- Verkehr & Logistik
- Automation und Produktionstechnik,

die über die Handlungsfelder

- intelligente Mobilität
- vernetzte Produktion
- digitale Gesundheitswirtschaft und
- nachhaltige Energiewirtschaft

weiterentwickelt und gestärkt werden sollen.

Wir Grüne sehen die Gefahr, dass durch den Verzicht auf den zwingenden Aufkauf der Flächen die Chance für immer vertan wird, den notwendigen Einfluss auf das sich ansiedelnde Gewerbe zu nehmen. Durch die Lage an der S-Bahn-Haltestelle müssen aus unserer Sicht Unternehmen mit hoher Arbeitsplatzdichte akquiriert werden. Hier müssen heute Weichen gestellt werden, die hohe Steuereinnahmen ermöglichen und eine zukunftsfähige, nachhaltige Mobilität fördert.

Bei der Vermarktung verfolgt die Gemeinde eine langfristige Strategie zum Wohl der gesamten Kommune und der Region im Gegensatz zum privaten Grundbesitzer, der nur vom einmaligen Verkaufserlös profitieren kann.

Im Übrigen gewährleistet auch die Entwicklung durch die Besitzer keine zügige Bebauung.

Wir Grüne lehnen es daher ab, den Anspruch auf Entwicklung durch die Kommune aufzugeben und stellen folgenden **Antrag**:

- 1. Die Gemeinde Bubenreuth erwirbt zwingend die Flächen des eGE (bzw. sichert sich die Flächen durch entspr. Optionen) von den Grundstückseigentümern bevor im Gebiet Hoffeld Bauland ausgewiesen wird.**
- 2. Vor der zielgerichteten Entwicklung soll zunächst das gewerbliche Potential des Gebietes untersucht werden. Von Akteuren wie z. B. der 'Metropolregion Nürnberg', IHK, Unternehmensverbänden oder auch kommerziellen Anbietern wie z.B. der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft) soll deren Einschätzung zu den Entwicklungsmöglichkeiten für Hoffeld eingeholt und damit eine Potentialanalyse erstellt werden.**

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen